

Firmung unterwegs:

Taizéfahrt vom 31.05.-07.06.26 - Tag 5

Auch in diesem Jahr fährt unsere Pfarrei nach Taizé, und neben den Firmbewerber*innen sind auch einige Ehemalige mit dabei. Um ein bisschen mehr von all diesen verschiedenen Menschen mitzubekommen, werden in den nächsten Tagen die Berichte von den Jugendlichen geschrieben. Danke!



*Von Amelie Schmitt, Aaron Birk, Clara Jäger, Florian Stimpel, Loris Spitale, Marija Klepic, Michael Jäger
4. Juni 2026*

Start in den Tag

Heute verbrachten wir einen weiteren schönen Tag in Taizé - diesmal mit dem neu angekommenen zweiten Teil der Viernheimer Gruppe.

Der Tag begann um 8:00 Uhr mit dem Morgengebet und wunderschönen Gesängen. Gleich danach gab es ein gemeinsames Frühstück, bei dem wir uns gemütlich mit den Neuankömmlingen zusammengesetzt und unterhalten haben, damit sich alle direkt wohlfühlen.

Hier bekamen wir ein Brötchen mit Butter und Schokolade sowie Tee oder Kakao, laut Merrit sogar besser als in einem Hotel.

Bibelgruppen am Vormittag

Bei der täglichen Bibeinführung gab es wie immer ein kleines Schauspiel. Heute ging es nicht nur um eine einzige Bibelstelle, sondern um eine ganze Reise durch verschiedene Texte, genauer gesagt um die Reise des Nikodemus (Johannes 3,1-10; Johannes 7,48-52; Johannes 19,39-40). Wir haben dabei den Hohen Rat nachgespielt. Durch das Theaterstück war die Bibelstelle richtig lustig und anschaulich dargestellt. Danach sind wir in die Kleingruppen gegangen, haben über die Texte geredet und persönliche Fragen beantwortet – zum Beispiel: „Wie magst du die Nacht?“. Die Kleingruppen sind auch eine klasse Gelegenheit, sich mit neun Leuten zu connecten aus anderen Ländern (wie z.B. aus den Niederlanden)

Um 12:20 Uhr fand das Mittagsgebet statt. Daraufhin wurde zum Mittagessen an diesem Tag Couscous serviert.

Danach spielten wir mit der neu angekommenen Gruppe Kennenlern-Bingo. Dadurch konnten wir die anderen besser kennenlernen und erste neue Kontakte knüpfen.

Um 15:00 Uhr begannen die Kleingruppenaktivitäten. Dabei hatten wir die Aufgabe, Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft zu interviewen. Ziel war es, ihre Meinungen zu verschiedenen Themen kennenzulernen und mehr über ihre Erfahrungen und Sichtweisen zu erfahren.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten gab es ausreichend Freizeit, die jeder nach eigenen Bedürfnissen gestalten konnte. So unternahmen beispielsweise einige einen Spaziergang zum Schwanensee, andere spielten gemeinsam, unterhielten sich oder ruhten sich auf ihren Zimmern aus.



Ausklang

Um 19:00 Uhr gab es dann Abendessen, welches wir immer ausgeben. Heute standen Nudeln mit Pesto, Brot, Kekse, Mandeln und Erdbeerjoghurt auf dem Speiseplan.

Gut gestärkt sind wir danach in einen wunderschönen Gottesdienst gegangen, bei dem viele verschiedene Lieder in unterschiedlichen Sprachen gesungen wurden. Den Abend haben wir – wie jeden Tag – gemütlich am Oyak ausklingen lassen. Heute gab es dort frische Crêpes und die talentierte Ella hat wunderschöne Henna-Tattoos für uns gemacht. Zum Abschluss wurde wie immer noch fleißig Gitarre gespielt.